

letzten Berichtsjahr mit der Frage der Aufstellung einer Liste der Wiederverkäufer und mit Versuchen, die direkte Lieferung des Lehrmittelverlages einzuschränken.

Bei der Fachgruppe Buchgemeinschaften kann festgestellt werden, daß sich meine Anordnung als Vorsteher des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler über die Eingliederung der Buchgemeinschaften in jeder Weise bewährt hat.

Die Förderung des Kurzschristunterrichts durch das Reichserziehungsministerium und die neuen Formen gemeinsamer Durchführung des Kurzschristunterrichts durch die DAF und die Deutsche Stenographenschaf haben eine günstige Entwicklung auf dem Gebiete des Kurzschristverlages herbeigeführt.

Verlassen wir das Gebiet des Verlages und wenden wir uns der Fachschaft Handel zu. Hier brachte die Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 87: Anordnung über die Verbreitung von Schrifttum im Nebenbetrieb, umfangreiche Arbeit. Im Hinblick auf die zu erfüllenden Voraussetzungen dieser Amtlichen Bekanntmachung und ihrer von mir erlassenen Anwendungsrichtlinien macht sich zur restlosen Klärung bei Überprüfung bedürftiger Fälle Einwendung aller buchhändlerischen Rechnungen zumeist im Zeitraum eines vollen Jahres erforderlich. Diese Anordnung wird aber eine gewisse Beruhigung in den Buchhandel hineinbringen und dem Sortiment eine Entwicklung seiner Kräfte ermöglichen.

Auf Anfragen und Beschwerden über die Erteilung von Aufträgen auf Bücherlieferungen an den sogenannten »Auchbuchhandel« wird stets die in Frage kommende Verwaltungsbehörde darauf aufmerksam gemacht und gebeten, ihre vorhandenen Aufträge auf Bücherlieferungen nur Mitgliedern der Reichsschrifttumskammer, die der Fachschaft Handel angeschlossen sind, zu erteilen. Dann gilt es vor allem klarzustellen, daß jüdische und nichtarische Firmen außerhalb des Buchhandels auch zum Vertrieb von Schrifttum aller Art — also der sogenannten freigegebenen Buchgruppen — ausnahmslos nicht befugt sind. In allen diesen Fällen wurde eine letzte Ausverkaufsstufe gesetzt und vielfach die Mitwirkung der Gauobmänner für die Durchführung dieser Ausverkäufe in Anspruch genommen. Als besonders wertvoll haben sich die neu gegründeten »Vertraulichen Mitteilungen« der Fachschaft Handel, Fachgruppe Sortiment erwiesen, die eine einheitliche Ausrichtung des Sortiments fördern.

Die Hauptaufgabe der Fachschaft Zwischenhandel war im letzten Jahre die Eingliederung der einzelnen Firmen des Zwischenbuchhandels in die kulturpolitischen Aufgaben der Reichsschrifttumskammer. Fragen der Reinigung des vertriebenen Schrifttums, der Bearbeitung der Lagerverzeichnisse und des ordnungsmäßigen Verkehrs der Zwischenhändler untereinander mit Lieferanten und Kunden waren zu lösen.

Die Arbeiten der Fachgruppe Großbuchhandel und Großantiquariat waren insbesondere auf Reinigung und Säuberung der Geschäftsmethoden gerichtet. Es ist erfreulich, festzustellen, daß sich das Inlandgeschäft im verflossenen Jahre befriedigend entwickelt hat. Auch im Verkehr mit dem Auslande waren trotz der schon angedeuteten Schwierigkeiten Fortschritte zu erzielen.

Im Rahmen der Fachschaft Leihbücherei wurde im vergangenen Jahre die Säuberung energisch vorwärts getrieben. Es wurde eine Ergänzung des Buchbestandes der einzelnen Leihbüchereien nach der Seite der guten Literatur hin gefördert. Die Inhaber der Leihbüchereien wurden durch Teilnahme an Fortbildungskursen immer mehr zu Kulturvermittlern erzogen. Insbesondere wurde bei Käufem von zum Verkauf stehenden Leihbüchereien in erster Linie auf fachliche und berufliche Eignung Wert gelegt. Im übrigen wurde die Mindestgebührenordnung im vergangenen Jahre ohne Ausnahme im ganzen Reichsgebiet durchgeführt. Die Folge war eine durchgehende Besserung der wirtschaftlichen Grundlage in fast allen Leihbüchereien.

Aus der Arbeit der Fachschaft Buchvertreter ist der Normalvertrag für die Verlagsvertreter zu nennen, der von mir nunmehr nach längeren Verhandlungen zwischen der Fachschaft Verlag und der Fachschaft Buchvertreter veröffentlicht werden konnte.

Es ist darauf hinzuweisen, daß jetzt strengere Maßnahmen bei der Prüfung der Eignung und Zuverlässigkeit der Buchvertreter angewendet werden. Erst mit dem Augenblick, wo der Buchhandel dafür einsteht kann, daß nur einwandfreie Buchvertreter arbeiten, wird es möglich sein, endgültig die Arbeitsbehinderung abzustellen.

Die buchhändlerischen Angestellten werden in doppelter Hinsicht betreut: in ständischer und in sozialer. Besonders fruchtbar waren auch im letzten Jahre die berufskundlichen Arbeitsgemeinschaften und in verschiedenen Gauen größere Wochenendtreffen. Ich begrüße von mir aus besonders die Wochenendtreffen, weil gerade auf ihnen die Zusammenfassung ganzer Landschaften möglich ist. Auch der Jungbuchhandel hat gemeinschaftliche Veranstaltungen an einzelnen Orten zusammen mit dem Arbeitsdienst, der SA oder Wehrmachtgruppen durchgeführt und damit den Ausruf »Mit dem Buch ins Volk« in die Tat umgesetzt. Dafür ist ihm besonders zu danken, und ich hoffe, daß er sich auch in Zukunft in derselben Weise einsetzen wird. Die Selbsthilfeeinrichtungen der Fachschaft, aus denen sie Mitgliedern Stellenlosenunterstützung, Notstands-, Alters-, Ehestandsbeihilfen und Sterbegeld für die Hinterbliebenen gewährt, konnten manche Not lindern. Es wurden 109 Fälle bearbeitet und eine Gesamtsumme von etwa RM 8600.— ausgezahlt. Mit Hilfe des Stellenaustausches gelang es, im vergangenen Jahre vielen erwerbslosen Buchhändlern wieder zu Arbeit und Brot zu verhelfen, sodaß es praktisch heute keine erwerbslosen buchhändlerischen Angestellten mehr gibt, im Gegenteil, sich ein Mangel besonders an jüngeren Kräften im Antiquariats- und wissenschaftlichen Sortimentsbuchhandel und in den Herstellungsabteilungen der Verlage bemerkbar macht.

Die Rechtsberatung der Geschäftsstelle hatte eine umfassende Arbeit zu leisten, denn es gibt immer noch Personen, die sich buchhändlerisch betätigen, ohne die Voraussetzungen dafür zu besitzen. Ebenso wurde streng darüber gewacht, daß die Bezeichnung »Buchhandlung« nur von den Firmen geführt wurde, die dazu berechtigt waren. Für die Sauberkeit im Berufsleben wurde mit den Handhaben der Ehrenordnung für den Deutschen Buchhandel vom 30. Januar 1936 gesorgt.

Die Arbeit in den Gauen

Obgleich die Gauobmänner im Bereiche der Landesleitung der Reichsschrifttumskammer ihre Arbeit durchführen, so ergibt sich doch, daß der größte Teil ihres Briefwechsels mit der Gruppe Buchhandel zu führen ist. Die Vielfalt des buchhändlerischen Lebens wirkt sich auch in den Gauen und Orten aus. Ich begrüße es aber sehr, daß die Gauen jeweils in den Landesleitungen der Reichsschrifttumskammer verankert sind, weil damit die Einheit der Kammer gewahrt und ihre Autorität richtig angewendet werden kann. Für den buchhändlerischen Gauobmann bietet sich eine Fülle praktischer Aufgaben, die die Führung des Verlags, des Buchhandels und des Antiquariats betreffen genau so wie die Gemeinschaftsarbeit des Buchhandels in seinem Gau. Darüber habe ich ausführlich zu den Gauobmännern in Oberstdorf gesprochen, und ich glaube, daß diese praktischen Aufgaben von ihnen auch gelöst werden. Das Vertrauensverhältnis zwischen Gauobmann und Landesleiter wird ein übriges dazu tun, die gesamte Arbeit der Reichsschrifttumskammer erfolgreich zu gestalten. Die Zusammenarbeit und Zusammenfassung der einzelnen Gaufachschaftsberater kann nur durch den buchhändlerischen Gauobmann in der richtigen Weise erfolgen, denn nur er allein ist fachlich in der Lage, hier Entscheidungen zu treffen bzw. zu vermitteln. Ihm muß auch die Durchführung der Gehilfenprüfungen ganz überlassen werden, denn die Beobachtung der Gehilfen ist unmittelbar verknüpft mit der Beobachtung der Betriebe, aus denen sie kommen, und nur in einer solchen straffen Zusammenfassung wird eine entscheidende Beeinflussung und Förderung des buchhändlerischen Nachwuchses fruchtbar sein. Ich sehe den Gauobmann als meinen Vertreter in den Gauen, und so muß er auch von den Mitgliedern gesehen werden, von denen ich verlange, daß sie seinen Anregungen und Anweisungen restlos folgen. Die Organisation ist in den einzelnen Gauen im letzten Jahre abgeschlossen. Die Durchführung der Veranstaltungen ist überwiegend in